

## PRESSEMITTEILUNG

Nr. 08/2010

30. April 2010

### **5 vor 12! Arbeitszeit und Bezahlung ins Lot bringen! GEW und dbb tarifunion rufen Lehrkräfte in Sachsen zu regionalen Aktionstagen auf**

Nachdem am 28. April in Berlin auch die fünfte Runde der bundesweiten Tarifverhandlungen zu einer Entgeltordnung für Lehrkräfte ohne Ergebnis verlief, rufen die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) und die Tarifunion des Beamtenbundes (dbb tarifunion) die tarifbeschäftigten Lehrkräfte vom 03. bis 07. Mai zu einer bundesweiten Aktionswoche auf. Damit soll den gemeinsamen Forderungen nach einer tariflichen Regelung der Eingruppierung der mehr als 200.000 Lehrkräfte in der Bundesrepublik, die nicht als Beamte beschäftigt werden, Nachdruck verliehen werden. Näheres dazu siehe unter [www.gew-tarifrunde.de](http://www.gew-tarifrunde.de).

In Sachsen haben die GEW und die dbb tarifunion (mit ihren sächsischen Mitgliedsverbänden SLV, PVS und LVbS) die Lehrerinnen und Lehrer der öffentlichen Schulen zu drei regionalen Aktionstagen am 03., 04. und 05. Mai aufgerufen. Der gemeinsame Aufruf ist in der **Anlage** beigefügt.

Neben der Forderung nach einer tariflichen Eingruppierung der Lehrkräfte sind in Sachsen auch die aktuellen Forderungen zur Vollzeitbeschäftigung an den Gymnasien und Mittelschulen und die weiteren Stellenabbaupläne der Staatsregierung auch im Schulbereich Gegenstand der Protestaktionen. Die Lehrerinnen und Lehrer sind aufgerufen, in ihren Schulen „5 vor 12“ in außerordentlichen Personalversammlungen oder anderen kurzen Zusammenkünften ihre Forderungen an die Staatsregierung zu formulieren und per Fax oder in anderer geeigneter Form zu übermitteln.

In Leipzig (3. Mai), Chemnitz (04. Mai) und Dresden (05. Mai) finden jeweils um 15.00 Uhr auch regionale Kundgebungen statt.

In fast allen Bundesländern wird es in der kommenden Woche Aktionen zur Unterstützung der Tarifverhandlungen zur Entgeltordnung geben, in einigen westlichen Bundesländern auch erste Warnstreiks.

Nachfragen möglich unter 0341 – 4947 412 (GEW)  
030 – 4081 54 00 (dbb tarifunion)

#### Zum Hintergrund:

Die Tarifverhandlungen zur Entgeltordnung für Lehrkräfte werden zwischen der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) auf Arbeitgeberseite und der GEW und der dbb tarifunion auf Arbeitnehmerseite geführt und haben im Herbst 2009 begonnen. Die GEW ist Verhandlungsführerin. Betroffen sind bundesweit rd. 200.000 Lehrkräfte, Pädagogische Unterrichtshilfen und sozialpädagogische Fachkräfte im Schuldienst der Bundesländer, die nicht verbeamtet sind. In Sachsen trifft das auf alle rd. 34.000 Lehrkräfte an öffentlichen Schulen zu. Die dbb tarifunion verhandelt für alle im Deutschen Beamtenbund organisierten Lehrerverbände, die auch tarifbeschäftigte Lehrkräfte organisieren; in Sachsen sind das der Sächsische Lehrerverband (SLV), der Philologenverband Sachsen (PVS) und der Lehrerverband berufsbildende Schulen (LVbS).

#### **Anlage**

Gemeinsamer Aufruf GEW – dbb tarifunion